



Der Tod eines geliebten Menschen
ist die Rückgabe einer Kostbarkeit,
die Gott uns nur geliehen hat.

Gebetshilfe

Lokal getrennt – im Gebet verbunden !

Diesen Satz haben wir in den vergangenen Monaten immer wieder gelesen und als Pfarrfamilie auch erlebt und durchlebt.

Für die kirchlichen Feiertage von **Allerheiligen** und **Allerseelen** wird ein gemeinsames Feiern und Beten am selben Ort nicht möglich sein. Die Coronaschutzmassnahmen erlauben dies nicht.

Dieses Gebetsheft will Euch Hilfe sein, in den eigenen vier Wänden oder auch beim Besuch des Friedhofs oder der Kirche zu beten. Die hier zusammengestellten Gebete und Gedanken nehmen Euch an der Hand, um als Einzelne oder als Familie zu beten ...

Nicht nur wir Lebenden sind im Augenblick lokal getrennt aber im Gebet verbunden. Das gilt auch für unsere Verstorbenen.

Wir sind lokal getrennt – in Liebe aber immer verbunden !

Kerzensegen

Zünde eine Grabkerze oder sonst eine Kerze an und sprich :

Vater im Himmel, besonders in diesen Tagen wünschen wir unseren Verstorbenen oft und innig, dass das ewige Licht ihnen leuchten möge.

Wir danken dir, dass wir das wahre Licht der Welt kennen, nämlich Jesus, deinen Sohn unseren Bruder und Herrn, der die Welt dort ein wenig heller und freundlicher gemacht hat, wo er auftauchte, wo er lebte und wirkte.

Wir danken dir, dass Jesus die Finsternis unserer Trauer und das Dunkel des Todes erhellt hat mit dem Glanz seiner glorreichen Auferstehung, mit jenem Glanz aus deinem Himmel, den keine noch so grosse Schwärze mehr auszulöschen vermag.

Wir danken dir, dass wir selber von Jesus dazu aufgefordert worden sind, für unsere Mitmenschen ebenfalls Licht zu sein, ihnen mit unserer Gegenwart, unseren Worten und Taten, unseren Gebeten und Werken das Leben zu erhellen und zu verschönern.

Vater im Himmel, in diesen Tagen tragen wir für unsere Verstorbenen Kerzen auf die Gräber. Sie erinnern in ihrem roten Schein auch an das Ewige Licht, das in der Kirche vor dem Tabernakel brennt und deine Gegenwart bezeugt.

✙ Segne du diese Kerze, die ich in Erinnerung an geliebte Verstorbene hier bei mir zuhause anzünde. Segne alle Kerzen, welche in diesen Tagen auf den Gräbern der Verstorbenen meiner Familie angezündet werden.

✙ Segne du ihre Flamme und ihren Schein, auf dass sie (*Name des Verstorbenen nennen*) hell in die Ewigkeit hinüber leuchten, und so einen Strahl unserer Liebe und die Kunde unserer Verbundenheit bringen, ihre Herzen erwärme und so ein Vorgeschmack jenes ewigen Lichtes und jenes ewigen Glücks sei, dass du ihnen selber sein willst. **Denn lokal hat der Tod und getrennt, aber im Gebet und in der geteilten Lebensliebe bleiben wir IMMER verbunden.**

✙ Segne du alle Kerzen,
du der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gebet zur Einstimmung

Leben schenkender Gott -
schenke uns deine spürbare und tröstende Gegenwart,
wenn wir jetzt an unsere Verstorbenen denken,
von denen wir lokal getrennt, aber im Herzen verbunden sind.

Herr, Gott des Lebens.

Vor Dir gedenken wir derer, die wir geliebt haben,
derer, die einen Platz in unserem Herzen behalten.
Vor unserem Auge ziehen auch jene vorüber,
die in irgendeiner Weise eine Rolle gespielt haben

Dass alle in Deiner Hand gehalten sind,
das glauben und hoffen wir für sie und für uns.

Dass Du vergelten mögest, was zu lohnen ist
und auffüllst, was an Lücken zu schliessen ist,
das erhoffen wir für sie und für uns.

Dass Du alles Trennende beseitigen, alle Fehler verzeihen
und ewigen Frieden schenken kannst,
das erbitten wir - das erhoffen - das glauben wir für sie und für uns.

Sende uns deinen Geist, den wir den Tröster und Beistand nennen.
Wenn es uns der Abschied allzu sehr schmerzt, lass uns Tränen finden.
Wenn uns der Mut verlässt, lass uns Freunde an unserer Seite haben.

Vor allem, lass uns darauf vertrauen,
dass unsere Verstorbenen bei dir angekommen sind.

Lass uns glauben, dass du sie mit deinem Glück umgibst,
welches sie in ihrem Leben gesucht haben.

Lass uns vertrauen, dass uns nichts von deiner Liebe trennen kann,
nicht einmal der Tod.

Sei mit Deiner Lebenskraft bei unseren Toten,
und führe auch uns mit Deiner Lebenskraft
zum Wiedersehen mit ihnen,
durch Deinen Sohn, den Auferstandenen,
der uns heimholen wird zu Dir, unserem Vater. Amen

Merkst du es ?

Merkst du die traurigen Blicke,
die ich dir jeden Tag aufs Neue schicke?

Merkst du,
wie meine Hände
mit aller Zärtlichkeit
rumwühlen
in der wunderschönen
Vergangenheit?

Merkst du,
wie viele Tränen
ich vergiesse,
wenn ich mit aller Liebe
die Blumen an deinem Grabe giesse?

Merkst du, wie ich lächle bei dem Gedanken daran,
dass ich dich irgendwann
wieder in die Arme schliessen kann?

Merkst du, wie sich meine Lippen,
ob bei Sonne oder Regen
sich ganz langsam zu unseren Liedern bewegen?

Merkst du, wie verträumt ich nach oben seh,
jedes Mal, wenn ich an deinem Grabe steh?

Merkst du all das?

Merke auf und hör jetzt die Worte,
die mein trauerndes, aber hoffendes Herz leise spricht:
Meine Liebe zu dir NIEMALS bricht!

Ich bitte zu Gott, dass du das merkst,
wie ich jetzt merke,
dass du mich siehst vom Himmel oben.

Auch Tränen dürfen fließen ...

Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.
Eine Träne der Trauer an deinem Grab.
Eine Träne der Freude für viele Jahre mit dir.
Eine Träne der Hoffnung, dass es dir dort gut geht, das glauben wir.
Eine Träne des Schmerzes, du fehlst uns so sehr.
Eine Träne der Gewissheit, dein Platz, er bleibt leer.
Eine Träne der Liebe, aus unseren Herzen wirst du nie geh'n.
Eine Träne des Trostes, denn dort drüben,
wohin Jesus auch mich einst führt, dort gibt es ein Wiederseh'n.

Darum:

Schick mir keinen Engel der alle Dunkelheit bannt
aber einen, der mir ein Licht anzündet.
Schick mir keinen Engel der alle Antworten kennt
aber einen, der mit mir die Fragen aushält.
Schick mir keinen Engel der allen Schmerz wegzaubert
aber einen, der mit mir Leiden trägt.
Schick mir keinen Engel der jede Träne abwehrt
aber einen, der in dunkler Stunde noch flüstert:
nach dem Tod das Leben neu ersteht!

Hier ist es ein Abschied - dort ist ein Wiedersehen.
Hier ist es ein Fortgehen - dort ist ein Heimkehren.
Hier ist es ein Ende - dort ist ein Neubeginn.
Hier ist es ein Erlöschen - dort ein Wiederaufstrahlen.
Hier ist es ein Sterben - dort ein Erwachen zum ewigen Leben.
Hier ist es Trauer, die uns erfüllt - dort ist es Dankbarkeit,
welche jene erfüllt, die uns vorausgegangen sind.
Hier ist es Hoffnung - dort ist es das Sehen Gottes,
wie er in seiner Grösse und Zärtlichkeit ist und neues Leben schenkt.
Hier sind wir – dort sind sie ... bei beiden ist der Gott des Lebens.

(Heidi Schwenkow, Elisabeht Bernet, Irmgard Eroth)

Fürbittgebet

Zu unserem Erlöser Jesus Christus, der uns liebt und für uns gestorben und auferstanden ist, rufen wir voller Hoffnung:

Für alle Verstorbenen, mit denen wir in Liebe verbunden sind, aber auch für alle unbekanntenen Toten: Füge zu einem Ganzen zusammen, was in ihrem irdischen Leben bruchstückhaft geblieben ist und vollende sie in deiner Liebe.

Angehörige und liebe Menschen können uns vor dem Sterben die Hände halten, durch das dunkle Tor des Todes können sie uns nicht begleiten. Jesus aber hält unsere Hand auch im Sterben: Schenke den Sterbenden deine Nähe und vertreib ihre Angst.

Für alle Familien die, sich seit dem letzten Allerselenfest von einem geliebten Angehörigen verabschieden mussten: dass sie trotz des Schmerzes dieser Trennung stets an das Wiedersehen bei Christus glauben können. *Auferstandener Christus, höre uns*

Für alle, die in den Ländern der Welt an den Massnahmen wegen der Coronapandemie leiden und geliebte Menschen wegen diesem Virus verloren haben : schenke ihnen den Beistand deines Geistes und Freunde, die ihnen die nötige Nähe und Zuversicht schenken.

Für uns selber: Gib uns die Gnade, in unserem Leben und Sterben die Hoffnung auf die Auferstehung zu bewahren und allen Menschen, diese Überzeugung glaubhaft vorzuleben.

Lebendiger Gott: Nimm uns unsere Verstorbenen in deine Wohnung auf – und tröste ihre Angehörigen mit deinem Versprechen, dass wir sie einst bei Dir wiedersehen dürfen. Lass uns erfahren und glauben, dass wir zwar durch den Tod lokal getrennt sind, aber in der Liebe IMMER verbunden. So bitten wir durch Christus, den Auferstandenen, unseren Bruder und Herrn.



**Unsere Toten gehören
zu den Unsichtbaren,
aber nicht zu den Abwesenden.**

Hl. Papst Johannes XXI

Ich danke dir dafür

Ich blicke zurück auf das Leben mit dir.
Noch sehe ich Leid; da ist noch Schmerz,
und Tränen wollen noch das Auge trüben.
Doch ich sehe dich im Licht, alles Dunkle versinkt
langsam hinter dir; **ich danke dafür.**

Ich blicke zurück auf das Leben mit dir.
Noch will Ungelöstes mich erdrücken;
Fragen wiederholen sich in mir,
weil es keine Antwort gibt.
Doch ich sehe, wie du loslässt
und alles Bedrückende seine Wichtigkeit verliert;
ich danke dafür.

Ich blicke zurück auf das Leben mit dir.
Ein leises "verzeih mir" dringt über die Grenzen
von mir zu dir und von dir zu mir.
Es verbindet uns mehr denn je.
Alles Trennende hat an Bedeutung verloren.
Ich danke dafür.

Ich blicke zurück auf das Leben mit dir.
In den Mittelpunkt treten die schönen Erinnerungen,
welch ein Glanz; und ein "Danke",
ein unüberhörbares "Ich danke dir"
schallt durch Raum und Zeit.
Ich danke für das Leben mit dir.

Gott ruft **IMMER** ins Leben, ob wir geboren werden oder ob wir sterben.

Dein Lebensweg ist zu Ende.
Nun gehst du uns voraus
auf einem uns noch unbekanntem Weg.
Du gehst jetzt ohne uns weiter,
du hast unsere Hand losgelassen
und die ergriffen, die unser Erlöser dir reicht.
An vielen Stationen deines Lebens
hast du gespürt, dass er dir zur Seite war,
an anderen Stellen hast du gezweifelt,
ob er denn wirklich mit dir ging.
Er Jesus, der von sich sagte,
er sei der Weg und das Leben.
Nun darfst du sehen,
dass er tatsächlich der Weg zum Vater ist.
Nun ist die Tür weit offen,
die ins ewige Leben führt.
Übergebe ihm dein Leben und was du mit dir trägst:
Freude und Mühe, Gutes und weniger Gutes,
alles was dir gelungen ist
und das wo du erfolglos geblieben bist.
Er wird das Gebeugte aufrichten,
das Geknickte gerade biegen
und er wird dich auf-richten
und dein Leben mit allem ergänzen, was ihm fehlt.
Lass dich von ihm führen
Durch diese Tür, die hinein führt ins ewige Leben,
wo er uns Heimat gibt auf ewig.